



LOETZ VASE PG 1/158 UM 1901

Vase, Johann Loetz Witwe für Arndt & Marcus,
Berlin, Dekor Phänomen Genre 1/158, um 1901

Um 1900, auf dem Höhepunkt des Jugendstils, entwickelte die böhmische Glashütte Loetz in Klostermühle zwei prägende Gestaltungselemente, die ihre Glasproduktion nachhaltig bestimmten: den kunstvoll gezogenen und gekämmten Fadendekor sowie eine irisierende, metallisch schimmernde Oberfläche. Diese charakteristische Technik wurde 1898 eingeführt und unter der Bezeichnung Phänomen-Glas zusammengefasst. Gefäße dieser Serie zählen zu den technisch ausgereiftesten, gestalterisch innovativsten und zugleich kommerziell erfolgreichsten Erzeugnissen der Manufaktur.

Der hier ausgeführte Dekor PG 1/158 zeigt auf metallgelbem Grund eine Kombination zweier Dekorformen: vertikal verlaufende, segmentierte, „gepunktete“ Fäden, darüber zwei Zonen silbergelber Bänder, jeweils zu sechs Zungen gekämmt.

